

Unserer Meinung nach ist es notwendig, die Erziehungs- und Bildungsmethoden in der Perspektive noch stärker auszubauen, damit sich der Anteil der aktiven Angehörigen weiter verstärkt und die Leistungseigenschaften der Angehörigen noch genauer geprüft werden können.

Dabei ist jedoch stets davon auszugehen, welche persönliche Haltung der Angehörige zu den politisch-operativen Aufgaben und dem Erziehungsproblem des Kollektivs einnimmt, wie und mit welchem Erfolg er die Parteibeschlüsse studiert und an ihrer Durchsetzung mitarbeitet beziehungsweise wie groß der Anteil des einzelnen an der Parteierziehungs- und gesellschaftlichen Arbeit insgesamt ist.

Die analytischen Ergebnisse besagen aber auch, daß vom qualifizierten Zusammenwirken der Funktionäre und arbeitsteiligen Handeln bei exakter Beachtung und Abgrenzung der Verantwortlichkeit die Ergebnisse des politisch-operativen Untersuchungshaftvollzuges beeinflusst werden. Bei einer durchaus positiven Tendenz auf diesem Gebiet sind die Potenzen der Funktionäre und Leiter der Kollektive noch konsequenter auf die Schwerpunkte der Erziehungsarbeit zu richten und die Angehörigen noch umfassender und tiefgründiger kennenzulernen. Sie sind zu befähigen, selbständig und eigenverantwortlich richtige Schlußfolgerungen aus den Beschlüssen der Partei abzuleiten, die Befehle und Weisungen prinzipienfest durchzusetzen sowie bei veränderten Situationen richtige Entscheidungen zu treffen.